

Informationsmaterialien für kommunale Träger in geteilter Aufgabenwahrnehmung: Datenlieferung nach § 51 b SGB II

Stand: 06. Dezember 2007

1	Einleitung	2
2	Materialien im Internet.....	2
2.1	Arbeitshilfen.....	2
2.2	Infobriefe	2
2.3	Datensatzbeschreibung und XML-Schema	3
2.4	Prüfkriterien für statistische Auswertungen nach § 51 b SGB II.....	3
2.5	Statistische Veröffentlichungen im Internet.....	3
3	Übermittlung von Materialien per E-Mail	4
3.1	Protokolle zum Arbeitskreis.....	4
3.2	Technischer Infobrief	4
3.3	Monatliche Rückmeldungen zur Datenlieferung	4
3.3.1	Rückmeldung zur technischen Verarbeitung	4
3.3.2	Rückmeldung zu den veröffentlichten Kennzahlen	4
3.3.3	Rückmeldung zu den Fehlern in den XML-Dateien	4
4	Validierungstool VTXSozial.....	5
5	Zertifizierung.....	5
6	Ansprechpartner	5

1 Einleitung

Besteht in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt keine vertragliche Übereinkunft zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nach § 44 b SGB II oder eine Zulassung als zugelassener kommunaler Träger nach § 6b SGB II, so werden die Aufgaben von jedem Träger der Grundsicherung nach dem SGB II gemäß § 6 SGB II in eigenen Organisationseinheiten erledigt. Diese Form einer geteilten Aufgabenwahrnehmung (gtAw) stellt spezifische Anforderungen an die Gestaltung des operativen Prozesses, aber auch für die Datenübermittlung an die Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Nach § 53 SGB II ist die Statistik der BA beauftragt, eine einheitliche Statistik zum SGB II zu erstellen. Um eine flächendeckende und qualitativ verlässliche Statistik betreiben zu können, benötigt die Statistik der BA von allen Trägern der Grundsicherung Daten. Für die kommunalen und zugelassenen kommunalen Träger der Grundsicherung, die nach § 51 b SGB II zu einer monatlichen Datenlieferung verpflichtet sind, wurde in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Trägern und den Softwareherstellern ein einheitlicher Datenlieferstandard (XSozial-BA-SGB II) entwickelt.

Mit dem hier vorgelegten Informationspapier bieten wir allen kommunalen Trägern einen Überblick über die Informationskanäle, die die Statistik der BA in der Kommunikation mit den kommunalen Trägern nutzt. Das Papier ist in weiten Teilen als kommentierte Linkliste konzipiert, damit aktualisierte Informationen jederzeit abgefragt werden können.

Sollten Sie weitergehende Fragen, Hinweise oder Anmerkungen haben, können Sie uns natürlich auch gerne persönlich ansprechen.

2 Materialien im Internet

Diese Informationen werden den Kommunen einmalig per E-Mail zugesendet und stehen außerdem im Internet und im Intranet zur Verfügung.

2.1 Arbeitshilfen

Bei den Arbeitshilfen handelt es sich um genauere fachliche Beschreibungen, die teilweise auch in vereinfachter Form Inhalt eines Infobriefes sein können (bspw. Definition der Begriffe arbeitslos und arbeitssuchend).

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/index.shtml>

2.2 Infobriefe

In den Infobriefen werden allgemeine ergänzende Informationen zur Datenlieferung nach § 51b SGB II gegeben (bspw. Meldeverfahren/-termine, Beschreibungen zu Merkmalen, etc.)

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/index.shtml>

2.3 Datensatzbeschreibung und XML-Schema

Die aktuell gültige Version der Datensatzbeschreibung sowie das dazugehörige XML-Schema sind im Internet veröffentlicht. Bei Änderungen der Datensatzbeschreibung und des XML-Schemas wird die neue Version bereits einige Monate vor der Einführung im Internet zur Verfügung gestellt.

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/index.shtml>

2.4 Prüfkriterien für statistische Auswertungen nach § 51 b SGB II

Im Dokument „Prüfkriterien für statistische Auswertungen nach § 51 b SGB II“ sind die aktuell gültigen Auswertungsregeln für die statistischen Kennzahlen (bspw.: Anzahl Bedarfsgemeinschaften, Anzahl Arbeitslose, Bestand Maßnahmen, ...) dargestellt.

<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/index.shtml>

2.5 Statistische Veröffentlichungen im Internet

Im Folgenden die Links zu den Internetseiten, auf denen die statistische Produkte eingestellt sind, die unter Einbeziehung der Datenübermittlung kommunaler Träger entstanden sind.

- Homepage der BA-Statistik
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000000/html/start/index.shtml>
- SGB-II Kennzahlen für interregionale Vergleiche
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/bmas/index.shtml>
- Arbeitsmarkt
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/a.html>
- Arbeitsmarktpolitik/Förderung
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/f.html>
- Grundsicherung für Arbeitsuchende
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/l.html>
- Zusammenfassende statistische Produkte auf Ebene der Kreise
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/q.html>
- Eingliederungsbilanzen
<http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/e.html>

3 Übermittlung von Materialien per E-Mail

Diese Materialien werden den Kommunen ausschließlich per E-Mail übermittelt.

3.1 Protokolle zum Arbeitskreis

Im „Arbeitskreis zur Datenübermittlung nach § 51 b SGB II“ werden alle Änderungen und Neuerungen zur Datenlieferung nach § 51 b SGB II zwischen der Bundesagentur für Arbeit, den Kommunalen Spitzenverbänden und den kommunalen Vertretern sowie in beratender Funktion den Softwareherstellern festgelegt. Ein entsprechendes Ergebnisprotokoll wird dann an alle Teilnehmer, kommunale Träger und kommunale Spitzenverbände versendet.

Informationen zur Zusammensetzung und zum Selbstverständnis des Arbeitskreises sind in einer gemeinsamen Erklärung von DLT, DST und BA beschrieben:

http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/gemeinsame_erklaerung_20050406.pdf

3.2 Technischer Infobrief

Ein solcher technischer Infobrief behandelt in der Regel Themen, die sich auf die zurückliegenden monatlichen Datenlieferungen nach § 51b SGBII beziehen. Hier werden spezielle technische Probleme aufgegriffen und deren Lösungen vorgestellt. Ein technischer Infobrief wird den Kommunen mit einem Erinnerungsschreiben zum Meldetermin bezüglich der XSozial-Datenlieferung für die aktuelle Berichterstattung übermittelt.

3.3 Monatliche Rückmeldungen zur Datenlieferung

3.3.1 Rückmeldung zur technischen Verarbeitung

Mit dieser Rückmeldung per E-Mail werden die Kommunen über die technische Verarbeitung, d.h. Konvertierbarkeit der XML-Datei in das DWH-kompatible Format, informiert. (siehe Muster I)

3.3.2 Rückmeldung zu den veröffentlichten Kennzahlen

Mit dieser Rückmeldung per E-Mail werden die Kommunen über die verwendeten Kennzahlen sowie über Ihren Status bei der Veröffentlichung der Daten (vollständig oder geschätzt) informiert. (siehe Muster II)

3.3.3 Rückmeldung zu den Fehlern in den XML-Dateien

Im Fehlerprotokoll werden die Einzelfehler der gemeldeten XML-Dateien aufgelistet. Es dient zur Korrektur und Qualitätsverbesserung der gelieferten Daten.

4 Validierungstool VTXSozial

Das Validierungstool VTXSozial ist ein Hilfsmittel zur Testung der erstellten XML-Dateien vor Ort. Das Tool wird den lieferpflichtigen Trägern für XSozial-BA-SGB II von der Bundesagentur für Arbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Um weitere Informationen und Angaben zum Download zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Frau Sylvie Breuer oder Herrn René Michel.

(e-Mail: Sylvie.Breuer@arbeitsagentur.de; Rene.Michel2@arbeitsagentur.de)

5 Zertifizierung

Die Übermittlung der XML-Files (Übermittlungsstandard XSozial-BA-SGB II) an die BA erfolgt über eine UPLOAD-Verfahren. Für die Gewährleistung einer technisch gesicherten Übermittlung erfolgt dieser UPLOAD über einen zertifizierten Online-Zugriff auf den Webserver der BA (HTTPS: 128bit-Verschlüsselung). Das entsprechende Zertifikat ist personengebunden und wird jährlich aktualisiert. Aus diesem Grund wird mit dem Jahreswechsel immer eine Neuvergabe der Zertifikate vorgenommen. Für die Übermittlung des Zertifikats ist es notwendig, dass der BA die komplette Dienstanschrift und die e-Mail-Adresse der betroffenen Mitarbeiter mitgeteilt werden. Das entsprechende Zertifikat wird dann per E-Mail und der PIN per Post übermittelt.

Bitte senden Sie zur Beantragung des UPLOAD-Zertifikats folgende Excel-Datei mit den notwendigen Informationen der entsprechenden Mitarbeiter per e-Mail an Frau Sylvie Breuer und Herrn René Michel. Bitte ersetzen Sie im Dateinamen den Begriff „Trägernummer“ durch Ihre zugewiesene Trägernummer.

(e-Mail: Sylvie.Breuer@arbeitsagentur.de; Rene.Michel2@arbeitsagentur.de)



Trägernummer_Zertif
kate Upload XSozial-B

6 Ansprechpartner

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen für statistische Fragen (Datenübermittlung mit XSozial-BA-SGB II, Auswertung) bei der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung:

Herr René Michel (Tel.: 0911 / 179 – 4377, e-Mail: René.Michel2@arbeitsagentur.de)

Frau Sylvie Breuer (Tel.: 0911 / 179 – 1478, e-Mail: Sylvie.Breuer@arbeitsagentur.de)



Muster I

 Bundesagentur für Arbeit Statistik		Stand: November 2007
Träger-Modell		Option
Kommunaler Träger		
Trägernummer Kommune		
Datenlieferung über XSozial-BA-SGBII-Standard der Version		XML 2.4.1
Technische Information (nicht zur Veröffentlichung zu verwenden, keine amtliche Statistik)		
Anzahl Module geliefert	Modul 1 Modul 2 Modul 3 Modul 4 Modul 5 Modul 6 Modul 7 Modul 8 Modul 9 Modul 10 Modul 11 Modul 12 Modul 13 Modul 14 Modul 15	
Anzahl Bedarfsgemeinschaften BG	gesamt 0 Personen 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen > 5 Personen	
Anzahl berechtigter Personen nach § 7 SGB II	gesamt	
Anzahl erwerbsfähige Hilfebedürftige eHb (Alg II-Empfänger)	gesamt dar.: weiblich U 25 dar.: weiblich 25 - 50 dar.: weiblich 50 - 55 dar.: weiblich Ü 55 dar.: weiblich dar.: Deutsche dar.: weiblich Ausländer dar.: weiblich	
Anzahl nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige nEf (Sog-Empfänger)	gesamt dar.: weiblich U 15 dar.: weiblich 15 und älter dar.: weiblich dar.: Deutsche dar.: weiblich Ausländer dar.: weiblich	
Anzahl eHb alleinerziehend	gesamt dar.: weiblich U 25 dar.: weiblich Ü 25	
Anzahl BG nach eHb / Kindern (U15)	mit 1 eHb mit 2 eHb mit 3 eHb mit >3 eHb mit 1 Kind mit 2 Kindern mit 3 Kindern mit >3 Kindern	
Bestand Alo	gesamt dar.: weiblich dar.: Deutsche dar.: weiblich Ausländer dar.: weiblich	
Veröffentlichung der Eckwerte zur Leistungsgewährung (Bedarfsgemeinschaften, erwerbsfähige Hilfebedürftige und nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige) der ausgewerteten XSozial-Datenlieferung		
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit		

Muster II

 Bundesagentur für Arbeit Stand: November 2007 Statistik Eckdaten zum Arbeitsmarkt für zugelassene kommunale Träger Sperrfrist bis 29. November 2007 10.00 Uhr							
Kommunalen Träger Trägernummer Kommune							
Arbeitslosenstatistik ^{a)}							
Bestand am Zähltag davon: 15 bis unter 20 Jahre 20 bis unter 25 Jahre 25 bis unter 30 Jahre 30 bis unter 35 Jahre 35 bis unter 40 Jahre 40 bis unter 45 Jahre 45 bis unter 50 Jahre 50 bis unter 55 Jahre 55 bis unter 60 Jahre 60 bis unter 65 Jahre davon: Deutsche Ausländer Keine Angabe davon: ^{e)} Nicht schwerbehindert Schwerbehindert Keine Angabe darunter: Jugendliche unter 25 Jahre 55 Jahre und älter	Arbeitslose SGB II						
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 33%;">Gesamt</th> <th colspan="2" style="width: 66%;">davon</th> </tr> <tr> <td></td> <th style="width: 33%;">Männlich</th> <th style="width: 33%;">Weiblich</th> </tr> </table>	Gesamt	davon			Männlich	Weiblich
Gesamt	davon						
	Männlich	Weiblich					
Eckdaten der Grundsicherung ^{b)}							
Erwerbsfähige Hilfebedürftige (Regelsatzempfänger Alg II)							
Bestand am Zähltag davon: Unter 25 Jahre 25 bis unter 50 Jahre 50 bis unter 55 Jahre 55 Jahre und älter darunter: Alleinerziehend davon: Unter 25 Jahre 25 Jahre und älter davon: Deutsche Ausländer Keine Angabe	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 33%;">Gesamt</th> <th colspan="2" style="width: 66%;">davon</th> </tr> <tr> <td></td> <th style="width: 33%;">Männlich</th> <th style="width: 33%;">Weiblich</th> </tr> </table>	Gesamt	davon			Männlich	Weiblich
Gesamt	davon						
	Männlich	Weiblich					
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (Regelsatzempfänger Sozialgeld)							
Bestand am Zähltag davon: Unter 15 Jahre 15 Jahre und älter davon: Deutsche Ausländer Keine Angabe							
Bedarfsgemeinschaften							
Bestand am Zähltag davon mit: 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen und mehr							
Förderleistungen und -maßnahmen ^{c), f)}							
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen davon: Beratung und Unterstützung der Arbeitsuche (dar.: Beauftragung Dritter mit der Vermittlung, weitere Leistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II) Qualifizierung (Beruf. Weiterbildung, berufl. Wiedereingliederung behinderter Menschen, Eignungsfeststellung- und Trainingsmaßnahmen) Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsausbildung Benachteiligter, Einstiegsqualifizierung) Beschäftigungsbegleitende Leistungen (dar.: PSA, Eingliederungszuschüsse, Entgeltssicherung für Ältere, Einstiegsgeld) Beschäftigungsschaffende Maßnahmen (AGH nach § 16 Abs. 3 SGB II, ABM, Beschäftigungsschaffende Infrastrukturmaßnahmen) Sonstige weitere Leistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II Bestand Teilnehmer ohne Maßnahmeart oder außerhalb der BA-Systematik	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 50%;">Vorläufiger Bestand für Berichtsmonat November 2007</th> <th style="width: 50%;">Festgeschriebener Bestand für Berichtsmonat August 2007</th> </tr> </table>	Vorläufiger Bestand für Berichtsmonat November 2007	Festgeschriebener Bestand für Berichtsmonat August 2007				
Vorläufiger Bestand für Berichtsmonat November 2007	Festgeschriebener Bestand für Berichtsmonat August 2007						
^{f)} Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Datenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert. ^{a)} Zahlen aus Datenlieferung zu Arbeitslosigkeit über XSozial-BA-SGB II (Module 14) ^{b)} Alle Bestände aus Datenlieferung zu Leistungsgewährung über XSozial-BA-SGB II ^{c)} Nur bei erfolgter Datenlieferung zu Maßnahmeteilnahmen über XSozial-BA-SGB II (Module 13) im aktuellen Berichtsmonat ^{e)} Daten liegen nur bei plausibler Meldung zur Arbeitslosigkeit vor ^{f)} Maßnahmen "Unterstützung der Beratung und Vermittlung", "Vermittlungsgutschein" und "Mobilitätshilfen" werden nicht als Bestand, sondern nur als Zugang gezählt							